

Pössem Aktuell

8/03

Bürgerverein

28.10.03

Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

in Ermangelung geeigneter Räume am Pössemer Treff, darf die Dorfgemeinschaft zum zweiten Mal bei Familie Blum in ihrem Gartencenter St. Martin zu Gast sein. Wir freuen uns darüber um so mehr, da dies erstens keine Selbstverständlichkeit ist und zweitens die Resonanz vom letzten Jahr überwältigend war. So steht einer zünftigen St. Martinsfeier mit dem grünem Flair der grünen Kugel auch diesmal nichts entgegen.

Zum St. Martinszug am 8.11.03 um 17.30 Uhr

sind alle kleinen und großen Mitbürger herzlich eingeladen

Mit ihren bunten Fackeln begleiten die Kinder St. Martin, der mit seinem weiten roten Mantel dem Zug voranreitet. Vom Pössemer Treff aus geht es auf folgenden Weg: Weißer Weg – links über die Ahrtalstr. – Auf dem Driesch - Weberwiese - wieder über die Ahrtalstr.– Fuchskaule - Am Nußbäumchen - Ahrtalstr. – Kapellenstraße – Ahrtalstr. und über die Birresdorfer Straße zum Feuer, dass wir St. Martin zu Ehren oberhalb der Gärtnerei Blum abbrennen werden.

Die Anlieger am Zugweg werden gebeten, ihre Häuser zu schmücken.

Wie auch schon letztes Jahr muss an, und um den neuen Austragungsort etliches für den Abend vorbereitet werden. So benötigen wir natürlich zahlreiche Hilfe beim Arbeitsdienst für den Aufbau.

Samstag, den 08.11.03 13.00 Uhr Treffpunkt Pössemer Treff

Sonntag, den 09.11.03 10.00 Uhr Aufräumen bei Blum`s

Wir bitten zu diesem Fest vor allem die jüngeren Väter und Mütter um Mithilfe beim Auf- und Abbau.

Dabei ist es völlig egal, ob sie Vereinsmitglieder sind oder nicht. Für unsere sehr zahlreichen Neubürger jüngeren Alters ist dies jedoch eine tolle Möglichkeit,

erste Kontakte zu den Ureinwohnern zu knüpfen.

Bei der großen Martinsverlosung mit ca. 350 wertvollen Preisen werden die Kinderaugen wohl wieder glänzen und der/die Fachmann/Fachfrau staunt, denn es gelingt dem Bürgerverein immer wieder, eine außergewöhnliche Verlosung auf die Beine zu stellen. Dazu bedarf es natürlich der Hilfe unserer Selbständigen im Dorf, welche gerne ein oder mehrere Preise spenden. Hilfreich und vor allem finanziell vorteilhaft wäre es, wenn auch Arbeitnehmer mal im Dienst zwecks eines Präsentes nachfragen könnten. Der Bürgerverein

weiss aus gut unterrichteten Quellen, dass zahlreiche Unternehmer und Chefs nur darauf warten angesprochen zu werden, um Gutes tun zu können.

Damit die Preise auch an die Frau, den Mann und an die Kinder gebracht werden können, klingeln die Mitglieder des Vorstandes zuvor an allen Haustüren Werthhovens und bieten die begehrten Martinslose zum Verkauf an. Macht es Ihnen leicht und haltet die gebündelten Geldscheine griffbereit. Sollte der eine oder andere das markante Schellen des Losverkaufs zufällig überhört haben, so steht für solche absolut verständlichen Notfälle Heinz-Peter Bertram in der Fuchskaule 35 als Anlaufstelle bis Freitag Gewehr bei Fuß. Auch Hunde kaufen hier im Dorf gerne Lose, um eine der zahlreichen Würste zu gewinnen.

Ein großer Teil der Preise werden schon einen Tag vorher gezogen und in der Gärtnerei aufgebaut. Abends werden dann, direkt nach dem Zug und der Stutenverteilung, noch ca. 50 Hauptpreise so lange verlost, bis sie einen Abnehmer finden. Danach werden alle Gewinne durch sofortigen Aushang in der Gärtnerei bekannt gegeben und sollen nach Möglichkeit sofort mitgenommen werden. In Ausnahmefällen händigt das Blumen Blum Team die Gewinne auch noch in den nächsten Tagen während der bekannten Geschäftszeiten aus. Die gewonnenen Gutscheine werden bei dem jeweiligen Spender direkt als Sachwert eingelöst. Der geldliche Gegenwert wird in keinem Fall ausgezahlt, also fragt bitte erst gar nicht.

Aber eines gilt für alle Losbesitzer: **Bitte die Lose zum Martinsabend mitbringen.**

Zum Wärmen und Füllen von Körper und Seele reichen wir wie immer kalte und warme Getränke und Erbsensuppe mit Würstchen.

Der Vorstand des BüV's bedankt sich schon hier ganz herzlich bei der Familie Blum für das großzügige Angebot, nochmals in den Betriebsräumen feiern zu dürfen.

Da der Samstag Abend nach dem Zug für die Verlosung und das gesellige Beisammensein verplant ist, gehen die Werthhovener Kinder bereits am Freitag schnörzen. Also haltet genug Süßigkeiten bereit, denn die Pänz hoffen auf eure Spendierlaune.

Über St. Martin wissen wir ja aus den letzten Dorfzeitschriften bestens Bescheid, **aber was zum Teufel ist Halloween ??**

und woher stammt diese Tradition??

Wenn der Herbst ausklingt und die bunten Blätter fallen, dann leuchten in vielen Gärten dicke orangefarbene Kürbisse mit ausgeschnittenen Fratzens Gesichtern. Bereits vor 2000 Jahren gedachten die Menschen in Süddeutschland gegen Ende Oktober der Verstorbenen. Die Kelten, so hieß dieses Volk, glaubten, dass die Seelen der Verstorbenen zu dieser Zeit in das Land der Toten wandern. Das Fest der Kelten hieß Samhain, nach dem keltischen Gott der Toten. Auch die Germanen im Norden Europas wurden von den Kelten beeinflusst. Als die Römer über die Kelten siegten, kam es zu einer Vermischung von christlichen Feiertagen und keltischen Bräuchen. Mit Papst Gregor wurden die Bräuche der Kelten 837 nach Christus in christliche Bräuche umbenannt.

Von dieser Zeit an wurde der 1. November als Tag aller Heiligen gefeiert. Der Abend davor hieß auf Englisch „All Hallows Even“. Daraus wurde Halloween. Dieser Brauch wurde von irischen Einwanderern 1840 mit nach Amerika genommen. So hat Halloween seinen Ursprung mitten in Europa, in der damals keltisch-germanischen Welt. Das in die USA exportierte und von dort auch nach Deutschland zurückschwappende Halloween-Brauchtum hat mit diesem Anlass nur noch wenig zu tun. Es ist eher eine Mischung von Karneval, Walpurgisnacht und Silvester in Verbindung mit ausgehöhlten Kürbissen - ein Party-Gag oder eine Art Winterkarneval.

Beim christlichen Fest Allerheiligen gedenkt man an die schon bei Gott in der Vollendung lebenden Menschen (= Heilige). Der Gedenktag Allerseelen (2.11.) ist dem besonderen Gebet für die Verstorbenen gewidmet. In diesen Tagen werden auch die Gräber besonders

geschmückt und gesegnet. Mit dem Allerseelentag endete in früheren Jahrhunderten das alte Wirtschaftsjahr, das neue begann mit Martini. Deshalb wird zu diesem Zeitpunkt auch heute noch die landwirtschaftliche Pacht bezahlt.

Seniorentanztee Teil 4

Eine althergebrachte Kaffeemarke wirbt mit dem Spruch: Die Mischung macht's. Klasse, dass es Werbung gibt, denn dies erleichtert den Einstieg in den Bericht und erspart dem Autor das Nachdenken.

Der Seniorentanztee im Rahmen der Kirmes hat's gebracht; die Mischung stimmte nicht nur bei der vielseitigen Musik unseres Pössemer Filous Hans-Albert Volz, als auch beim Alter des Publikums. So trafen zuerst die Senioren, pünktlich wie immer, um 17.00 Uhr ein, dann ergänzte so langsam die Mittelklasse die Veranstaltung. Die zahlreichen Jugendlichen kamen zwar zuletzt, blieben dafür aber auch bis zum Schluß. Besonders freuten wir uns auch über den Besuch unserer Muldenauer, nach denen man getrost die Uhr stellen kann. Folgerichtig herrschte eine tolle Stimmung und die Dirndl flogen beim Tanz, denn es war schließlich blauweiß geschmückt. Nicht nur selbstgedrehte Girlanden zogen sich quer durch den Raum sondern auch Heidi und Seppel hingen an der Wand und bildeten die Kulisse für manch schönes Foto nach dem Motto: „Der schönste Tag in meinem Leben“. Tja, die Mischung zwischen Jung und Alt, Kirmes und Seniorentanztee, Musik, Tanz und Gesprächen, die macht's halt.

Pössemer Termine in der Vorschau

08.11.03 Samstag, 17.30 Uhr St. Martin ab Pö-Treff. Das traditionelle Kühlesessen fällt in diesem Jahr leider aus, da das Aufräumen ja bereits sonntags stattfindet und die Vollversammlung des Bürgervereins schon erfolgreich gelaufen ist.

28.11.2003 Freitag, 20.00 Uhr deutsches Liedgut im Rahmen des Clubabend

13.12.003 Samstag, 19.00 Uhr Weihnachtsfeier des Bürgervereins im Henseler Hof

21.02.2004 Samstag, 14.30 Uhr Karnevalszug in Werthhoven mit anschließendem bunten Karnevalstreiben im Pössemer Treff

26.03.2004 Freitag, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Bürgervereins

27.03.2004 Samstag, 09.00 Uhr Frühjahrsputz in der Gemarkung Werthhoven

01.05.2004 Samstag, 17.00 Uhr Seniorentanztee im Rahmen des Maiballs

26/27 06. 2004 Samstag und Sonntag Lampionfest der Hobbymannschaft

17/18.07.2004 Samstag und Sonntag Sommerfest des Bürgervereins

17/18.07.2004 Samstag und Sonntag Sommerfest des Bürgervereins

06. 11. 2004 Samstag, 17. 30 Uhr St. Martinszug

08.11.2004 Montag 18.30 Uhr Kühlesessen mit anschließender Mitgliederversammlung BüV
Sitzungswoche in Werthhoven

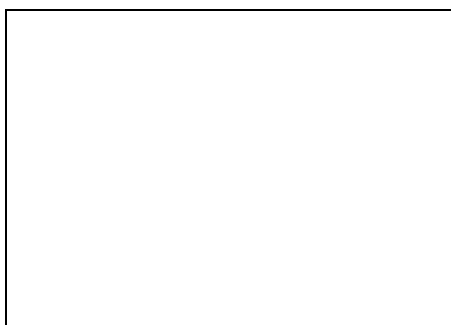
Wie im letzten Pössem-Aktuell beschrieben und aus den angefügten Plänen auch ersichtlich, steht das neue Gesamtkonzept für den Umbau des Pössemer Treffs fest. Es wurde am 1.10 den unmittelbar betroffenen Nachbarn vom Weißen Weg und vom Feldpütz vorgestellt. Fragen wurden geklärt und die Zustimmung war groß. Leider gab es weder eine Diskussion mit der Gruppe der skeptischen Nachbarn, noch brachten diese irgendwelche Anregungen in den noch nicht eingereichten Bauantrag ein.

Ganz anders dagegen verlief die vorgezogene Vollversammlung des Bürgervereins. Die mehrstündige rege Diskussion beleuchtete das Projekt nochmals von allen Seiten. Insbesondere das Finanzierungskonzept stand im Mittelpunkt des Interesses. Der Vorstand sieht es als Bestätigung seiner kontinuierlichen Arbeit an, dass sowohl die Baupläne, das Nutzungskonzept als auch der Finanzierungsplan von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet wurden.

Während der Dorfversammlung 3 Tage später, entspannte sich dann doch noch eine Diskussion mit den skeptischen Nachbarn die zwar auf einem emotional hohem Niveau stand, in der Sache jedoch absolut nichts Neues brachte. So werden einzelne Mitbürger die Baugenehmigung wiederum rechtlich prüfen lassen und wohl auch erneut das Gericht bemühen. Der Rechtsanwalt der Gemeinde Wachtberg und die Gemeinde selbst sind jedoch von der Rechtmäßigkeit des Antrages überzeugt und werden die Belange des Dorfes erfolgreich beenden.

Inzwischen hat der BüV eine interne erfolgreiche Werbeveranstaltung im Treff durchgeführt. Wir bedanken uns bei den 20 Ehepaaren, die selbst auf die Gefahr hin einen Hochzeitsbeweis abgeben zu müssen, daran teilgenommen haben. Die hohe Aufwandsentschädigung, die der BüV von der Marketingfirma für die Organisation erhalten hat, fließt natürlich in die „Baukasse“ Pössemer Treff ein.

Dorfabende im Pössemer Treff



Nach wie vor bietet der Bürgerverein seinen Mitgliedern und allen Werthhovenern jeden Freitag abend ab 20.00 Uhr die Möglichkeit zu netten Dorfgesprächen. Im Rahmen eines solchen Abends, laden Christoph Peschel und Christoph Jahn zusammen mit DJ Robert am Freitag, den 28.11.03 um 20.00 Uhr zu einem musikalischen Leckerbissen mit deutschem Liedgut in den Clubraum

ein. Diskussionen rund um das Dorfleben und die Kontaktpflege innerhalb unserer Pössemer Dorfgemeinschaft, sind auch hier das angesagte Ziel des Abends; Spaß beim Dart, Knobeln oder Kartenspielen und ein gepflegtes Glas Bier, runden den gemütlichen Abend harmonisch ab. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste in dieser sicherlich sehr netten Runde.

Wer dem Bürgerverein mal hobbymäßig hinter der Theke helfen möchte, braucht kein Nachtschwärmer zu sein, denn bei wenig Betrieb, Müdigkeit, Lustlosigkeit oder sonstigen Gründen, kann er auch gerne früher schließen. Dies ist gemeint, wenn wir hier im Dorfblättchen vom "offenen Endes nach Vorgabe des Thekendienstes" sprechen, denn schließlich gibt es bei einem Clubabend keine festgesetzten Öffnungszeiten.

So, das Wochenende ist vorbei und Pössem Aktuell ist fertig. Draußen war so und so nur ein usslicher Oktobertag, die Redaktion hatte Kreuzschmerzen, was heißen soll: Ich hätte eigentlich nichts sinnvollereres tun können, oder: the same procedure than every month. Und so erscheint die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell bereits wieder Mitte Dezember, es sei denn etwas Wichtiges kommt dem zuvor. Bitte reicht eure Manuskripte rechtzeitig ein. Die Redaktion freut sich über Beiträge aller Art, aus allen Richtungen und mit allmöglichen und unmöglichen Themenbereichen.

Ihr könnt die Redaktion erreichen unter:

e- mail: H.J.Duch@t-online.de

oder wie gewohnt: Tel.: 344324, Fax: 9431588 und mittels Brief: Am Feldpütz 6a

Für den Vorstand